

Gründe zur Verschiebung des Kongresses in Graz auf Frühjahr 2022

1. **Aufgrund der neuen Corona- Stufenplan-Regelungen, die in Österreich ab 15.9. in Kraft getreten sind, reichen einfache und kostengünstige bzw. kostenfreie Corona-Selbsttests für 24 h (von zu Hause aus mit E-Mail-Abwicklung und -Bestätigung via Webadresse in Österreich) nicht mehr aus, weil Ende Oktober voraussichtlich bereits Stufenplan 3 eingeführt sein wird.**
2. **Die dann notwendigen PCR-Tests (für alle Nichtgeimpften) müssen im Voraus organisiert werden und sind mit 75...100 Euro nicht billig. Sie können vom Veranstalter nicht übernommen werden, belasten also das Budget jedes Kongressteilnehmers zusätzlich (der nicht geimpft ist).**
3. Hinzu kommt, dass das **Hotel für unseren ursprünglich für Ende Oktober geplanten Kongress nur 18 EZ und 3 DZ zur Verfügung stellen kann**, weil offenbar noch eine Parallelveranstaltung stattfindet. Das würde gerade mal für die benötigten Zimmer für die Referenten und die Crew reichen. **Das Hotel verfügt normalerweise über 53 Zimmer.**
4. **Der geplante Kongress wird daher auf das Frühjahr 2022 (nach Corona-Zeit) verschoben.** Der **neue Termin** ist am Wochenende des **28./29. Mai** 2022 vorgesehen. Es ist davon auszugehen, dass zu dieser Zeit die coronabedingten Einschränkungen reduziert sind oder wegfallen.

Corona-Regeln, die in Österreich voraussichtlich am 15.9. in Kraft treten.

<https://www.austria.info/de/service-und-fakten/coronavirus-situation-in-oesterreich>

<https://tvthek.orf.at/profile/ZIB-1/1203/ZIB-1/14104858> ZIB 1 vom 08.09.2021 um 19:30 Uhr

(zusammengestellt von Adolf Schneider 9.9.21)



Prognosen der Entwicklung der Intensivbetten-Belegung in Österreich



Bei weiterhin linearem Anstieg kann davon ausgegangen werden, dass pro Tag 7 weitere Betten in den Intensivstationen belegt werden. D.h. alle 14 Tage kommen 100 Betten hinzu.

Prognose bis 11. September:	Belegung von 200 Betten
Prognose bis 25. September:	Belegung von 300 Betten
Prognose bis 9. Oktober:	Belegung von 400 Betten
Prognose bis 23. Oktober:	Belegung von 500 Betten
Prognose bis 30. Oktober:	Belegung von 550 Betten

Laut der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) wurden zum Zeitpunkt des **05. September 2021 insgesamt 18 Prozent** der für Corona-Patienten bereitgestellten **Intensivbetten** in Österreich von COVID-19-Patienten **belegt**.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1155556/umfrage/auslastungsgrad-von-normal-und-intensivbetten-durch-corona-patienten-in-oesterreich/#professional>

Wenn also am 5.9.2021 gemäss Statistik oben **150 Intensivbetten belegt** waren und diese Zahl **18 Prozent** der für Corona-Patienten **bereitgestellten Betten** wären, dann entsprechen **100 Prozent 833 Betten**. Da ist also noch etwas Luft nach oben. **Die österreichische Bundesregierung hat nun einen Massnahmenplan in Stufen ab einer Bettenbelegung von 200 entwickelt** in der Hoffnung, so die Zahl der Erkrankungen reduzieren zu können. **Ob das wirklich so zutrifft, wird sich zeigen**. Wenn jedenfalls nichts (Wirkungsvolles) geschieht, werden bis Ende Oktober in Österreich 550 Intensivbetten belegt sein!

Laut unbestätigten Informationen von Krankenhauspersonal **werden Intensivstationen** in Deutschland **vermehrt von Covid-19-Geimpften belegt**, siehe: www.borderlands.de/Links/video_2021-09-09_07-26-37.mp4. Vor allem junge Leute werden mit jeder Menge Lungenembolien, Hirnvenen-Thrombosen, Herzinfarkten u.a. eingeliefert, ohne dass sich dies in der Statistik der Nebenwirkungen von Impfungen niederschlägt. Es ist nicht auszuschliessen, dass die Situation in Österreich vergleichbar ist. **Weltweit gibt es in zahlreichen Kanälen** – aber nicht in den offiziellen Medien – **Hinweise, dass Impfungen doch Nachteile haben können**, z.B. im AwakeningChannel, siehe:

<https://new.awakeningchannel.com/warning-15-times-greater-chance-of-death-from-the-injection-than-from-cv-lawyers-and-doctors-claim/>

Allerdings heisst es in den offiziellen Verlautbarungen **hoffnungsvoll, dass 58% der Österreicher vollständig geimpft** sind (Stand 3.9.202) und **dass der größte Teil der Neuinfektionen bei Ungeimpften bzw. unvollständig geimpften Personen auftritt**. Der Intensivmediziner Walter Hasibeder, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin

(ÖGARI), unterstreicht in einer Aussendung: „**Es liegen** inzwischen **umfassende Daten aus aller Welt vor, die klar belegen, dass bei Vollimmunisierung** gegen SARS-CoV-2 **das Risiko eines schweren Verlaufs verschwindend gering ist**. Unsere Erfahrungen an den österreichischen Intensivstationen decken sich mit den Studien. **Geimpfte Intensivpatientinnen oder -patienten mit COVID-19 sind die absolute Ausnahme**, und es betrifft Menschen, die an angeborenen oder erworbenen Immundefekten leiden.“, siehe: <https://www.gesundheit.gv.at/aktuelles/corona-schutzimpfung>

Dagegen zeigen Forschungsergebnisse niederländischer und deutscher Wissenschaftler, **dass die gängigen Vakzine zwar spezifisch gegen Sars-CoV2 wirken, zugleich aber das Immunsystem schwächen und seine Fähigkeit reduzieren, auf andere Viren angemessen zu reagieren**. Als Reaktion auf die offenkundige Nichtwirksamkeit der Impfstoffe **folgen reflexartige Versuche** von Impferstellern und Politik, nun **durch neue angepasste dritte und vierte Impfungen sowie „Auffrischungsimpfungen“ auf Delta und Varianten zu reagieren**. Damit wird dann wiederum nur gegen aktuelle spezifische Varianten geimpft, während **das Immunsystem immer weiter geschädigt wird**. **Offenbar wird die Häufigkeit todbringender Impfnebenwirkungen unterschätzt**. Jedenfalls dürfte es eine hohe Dunkelziffer an Impftoten geben, die derzeit auf Grund der unklaren Datenlage kaum eingeschätzt und näher beziffert werden können, http://www.borderlands.de/Links/Krank_durch_Impfung.pdf

In der weltweiten Diskussion der Massnahmen gegen Covid-19 **wird derzeit völlig unterschlagen, dass es sehr wirksame Therapien gibt**, die sogar schon von ganzen Staaten wirksam eingesetzt werden (z.B. in Bolivien), siehe <http://www.borderlands.de/Links/Corona-Therapien.pdf> und <https://gehtanders.de/chlordioxid-massenproduktion-in-universitaet-el-alto-upea-bolivien/>. **Alle diese Therapien haben die erfreuliche Wirkung, dass sie das individuelle Immunsystem stärken** und die Gefahr von Ansteckungen oder Neuankömmlingen vermindert wird. Doch die Strategie, solche effektiven Behandlungsmöglichkeiten zu erforschen und einzusetzen, läuft der Strategie zur weltweiten Vermarktung von Impfungen diametral entgegen.

Stufenplan, der in Österreich am 15. September in Kraft treten soll.



Bei Stufe 1 gilt folgendes:

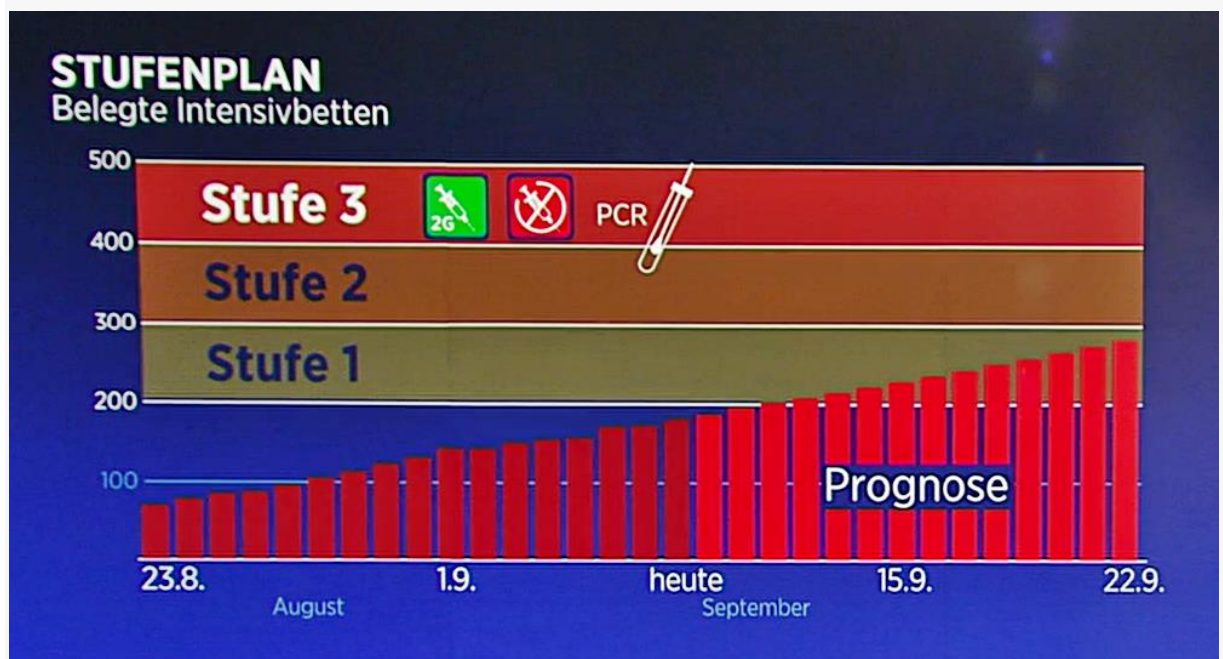
- Antigen-Tests nur mehr 24 Stunden gültig;
- FFP2-Maske statt Mund-Nasen-Schutz in Geschäften des täglichen Bedarfs, öffentlichen Verkehrsmittel, Seilbahnen etc.
- Für Ungeimpfte FFP2-Maske im gesamten Handel, für Geimpfte nur ein Mund-Nasen-Schutz
- 3-G-Regel schon bei Veranstaltungen und Zusammenkünften ab 25 Personen



Bei Stufe 2 gilt folgendes:

7 Tage nach Überschreitung von 300 belegten Intensivbetten:

- 2-G-Regel (geimpft/genesen) in der Nachtgastronomie und bei Veranstaltungen ohne zugewiesene Sitzplätze mit über 500 Personen;
- **Antigentests zur Eigenanwendung** („Wohnzimmertests“) **nicht mehr gültig**;
- In Fitness-Studios oder Lokalen kommen ungeimpfte dann nur noch mit PCR-Tests oder mit offiziellen Antigen-Test hinein;



Bei Stufe 3 gilt folgendes:

7 Tage nach Überschreitung von 400 belegten Intensivbetten:

- **Im Rahmen der 3G-Regel gilt:** geimpft, genesen oder **PCR-getestet**;
- **Antigentests sind nicht mehr zulässig.**

Konsequenzen für Kongresse in Graz:

Da sich **schätzungsweise mehr als 50% der Kongressteilnehmer** antizyklisch zur Bevölkerungsmehrheit verhalten und somit **nicht geimpft sind und sich auch nicht impfen lassen wollen** – mit durchaus nachvollziehbaren Argumenten, siehe www.borderlands.de/Links/Links-Corona-Impfungen.pdf, **führen die neuen Stufen zu erheblichen Erschwernissen.**

1. Da **Antigentests nicht mehr zulässig sind (Ende Oktober)**, kommen praktisch **nur noch PCR-Tests** in Frage.
2. **Alternativ zum klassischen Abstrich-Test** durch die Nase **werden** – erfreulicherweise **-vermehrt PCR-Gurgeltest angewendet**, vor allem in Wien.
3. Das **Testergebnis ist allerdings erst 24 h nach dem Test verfügbar.**
4. **PCR-Tests kosten mehr als das 3-fache** der Antigen-Schnelltests. **im Durchschnitt 75.- Euro**

PCR-Testmöglichkeiten

Um sich auf das Corona-Virus testen zu lassen, wird in der Regel ein **Mund-, Nasen- und Rachenabstrich** durchgeführt. Diese Methode ist wirksam, aber oft unangenehm, da Wattetupfer tief in den Rachenraum und in die Nase eingeführt werden. Das verursacht u.a. Würgereize und ist medizinisch zuweilen problematisch, siehe <http://www.borderlands.de/Links/Corona-Nasen-Tests.pdf>

Abhilfe schafft der PCR-Gurgeltest, welcher nicht nur einfach durchzuführen, sondern auch deutlich angenehmer ist. Erhältlich sind die Gurgeltests in Test-Kits, welche alle nötigen Materialien zur Durchführung enthalten. Diese Test-Kits werden dann zur Analyse an Labore verschickt.

Siehe: <https://www.synlab.de/human/coronavirus/fuer-patienten/gurgeltest#:~:text=Beim%20Test%20mittels%20Rachensp%C3%BClwasser%20muss,PCR%20DTestverfahren%20auf%20Viren%20untersucht.>

<https://www.mdr.de/brisant/gurgeltest-corona-kaufen-100.html>

PCR-Gurgel-Tests in Wien:

<https://www.derstandard.at/story/2000125452757/alles-gurgelt-was-mit-den-videoaufnahmen-geschieht>

PCR-Test-Lokalitäten in Österreich

https://www.advantageaustria.org/sk/files/COVID-19_Testmoeglichkeiten_Oesterreich.pdf

Graz:

- Novogenia, Grazbachstr. 54, 8010 Graz, **PCR-Gurgeltest EUR 85**, Lieferung am Folgetag
- COVID Fighters, DR. Auner Str. 13, 8074 Raaba, **PCR-Gurgeltest EUR 65**, Lieferung am Folgetag

Wien:

- Labor Mustafa, 1030 Wien, Ziehrerplatz 9, **PCR-Gurgeltest EUR 75**, Lieferung am selben Tag
- Labor Vidotto, 1230 Wien, Breitenfurter Str. 350, **PCR-Gurgeln EUR 75**, Lieferung am selben Tag
- Dermacare, 1010 Wien, Morzinplatz 4, **PCR-Gurgeln EUR 75**, Lieferung am selben Tag
- Covid Figthers, , Lastenstraße 30, 1230 Wien, **PCR-Gurgeln EUR 75**, Lieferung am selben Tag

Es gibt noch viele **weitere Testmöglichkeiten mit PCR-Gurgeltests in Wien**. Ebenso gibt es **weitere Testmöglichkeiten** in **Niederösterreich**, in **Oberösterreich**, in **Salzburg**, in **Tirol** und **Vorarlberg**.

Film zum Gurgeln: <https://www.youtube.com/watch?v=6PQrISk6E38>

<https://wien.orf.at/stories/3118100/> Gültigkeitsdauer der PCR-Tests in Wien: nur 48 h statt 72 h.